<## Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier. ##>

Juni 2023

Monatlicher Newsletter vom Amt für Jugendarbeit – Kompetenzzentrum Jugend der Evangelischen Kirche im Rheinland

Da zieht er ein, der Sommer!
Zeit, um Wärme und Licht um Kraft zu schöpfen. Zeit, um sich selbst und andere zu stärken und zur Vielfalt dieser Welt beizutragen.

Wir wünschen euch viel Freude an unserem Newsletter und den vielen interessanten und nützlichen Informationen.

Euer Team aus dem Amt für Jugendarbeit der EKiR

AUS DEM AMT
// Amt für Jugendarbeit (AfJ)

Memes - Extremismus zwischen Humor und Hass?

Online Stammtisch Jugendarbeit und digitale Lebenswelten

Über Memes werden Einstellungen und Haltungen transportiert. Diese mitunter von Jugendlichen als lustig betitelten Bilder mit prägnanten Sprüchen gehören für viele mittlerweile zur digitalen Alltagskommunikation. Da sie in manchen Fällen auch extremistische Inhalte und diskriminierende Sprache beinhalten, eignet sich eine genauere Betrachtung von Memes besonders gut für die Sensibilisierung für das Themenfeld Extremismus und Hate Speech im Netz.

Unser Gast Fredericke Huwald gibt einen Überblick, wie Memes als Kommunikationsphänomen verstanden werden können und wird entlang einzelner Beispiele mit den Teilnehmenden erörtern, welche Botschaften vermittelt werden. Im Vordergrund steht die Sensibilisierung für digitale Kommunikation unter Jugendlichen und Fachwissen für pädagogische Fachkräfte.

Fredericke Huwald ist Mitarbeiterin von ExPO – „Extremismus Prävention Online“ (Ifak e.V.)

Moderation Bettina Förster und Nils Kruse

Der „Online-Stammtisch Jugendarbeit & digitale Lebenswelten“ ist ein gemeinsames Angebot des Amtes für Jugendarbeit der EKiR und der Evangelischen Akademie im Rheinland.

Datum / Ort: 13. Juni 2023, 13-14 Uhr, online via zoom,
kostenfrei

Anmeldung bis 13. Juni 2023, 11 Uhr

FRIEDENSBILDUNG

Persönlich und Praktisch! – VERSCHOBEN auf Oktober via zoom

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfirmand*innenarbeit. Auch, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation zu fördern, laden wir ein zu einem digitalen Fachtag für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Bereiche. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt diesmal auf folgenden Themen:

- Frieden persönlich!

Wir nehmen die Spur auf: was ist eigentlich meine Friedensvision?!
Reflexion des persönlichen und professionellen Umgangs im Arbeitsalltag mit der aktuellen Abwesenheit von Frieden in Europa
Input zur aktuellen Position der EJiR zum Thema und Formulierung von Fragen für die weitere Tagung

- Frieden praktisch!

In verschiedenen Workshops werden methodische Bausteine zur Friedensbildung für die Jugend- und Konfirmand*innen-Arbeit vorgestellt und erprobt.

- Netzwerken für den Frieden!

Wir bieten einen Raum für Austausch zu euren Fragen und Projekten.

Termin: 18.10.23 | 10.00 – 14.30 Uhr

Ort: Zoom

Kosten: kostenlos

Anmeldungen: bis zum 18.09.23 an kai.steffen@ekir.de.

Team: Kai Steffen, PTI
Julia Thrun-Arendt, Hackhauser Hof
Erika Georg-Monney, Amt für Jugendarbeit

Gastreferenten: Tim Dreyhaupt, Hackhauser Hof / Andreas Roschlau, Amt für Jugendarbeit

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Pädagogisch-Theologischen-Instituts der Evangelischen Kirche im Rheinland, des Amts für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof – Bildungszentrum Jugendarbeit e.V.

RHEIN:LAND '24 Jugendfestival

Schlagt euren Act vor und gewinnt ein Meet & Greet

Im Sommer 2024 findet, vom 7. – 9. Juni, erstmalig unser RHEIN:LAND Jugendfestival im Jugendpark in Köln statt. Speziell für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren wird das Festival, neben coolen Live-Konzerten und vielfältigen Partys, unterschiedlichsten Aktionen und Workshops auch Spirituelles und, vor allem, eine Menge Spaß und Gemeinschaft bieten. Perfekt also für eine Konfi-Fahrt der ganz besonderen Art.

Ganz aktuell binden wir noch **bis zum 4. Juni 2023** die Jugend selbst bei der Suche nach 4 Acts für unsere Bühne am Festival-Samstag ein und freuen uns natürlich über möglichst viele Einsendungen und rege Beteiligung. **Die Gewinner können sich auf ein Meet & Greet mit ihrem Act auf dem Festival freuen**. Es wäre also wunderbar, wenn Ihr diese Gelegenheit an eure jungen Menschen weitergeben würdet.

Alle Informationen zum Wettbewerb und Festival, gibt es auf unserer **Webseite**.

VERANSTALTUNGEN
// Events, Fachtage & mehr

Fortbildung zum Jugendbeteiligungsprofi in Mainz

Das Fortbildungswochenende Jugendbeteiligungsprofi der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente Rheinland-Pfalz richtet sich an junge Menschen zwischen 14 bis 21 Jahren, die sich in Interessensvertretungen in Rheinland-Pfalz engagieren, vorhaben, dies zu tun, bzw. (politisch) engagiert und interessiert sind. Das vorläufige Programm und weitere Informationen zum Wochenende und der Anmeldung finden sich im Flyer. Zum Flyer. // Kontakt & Anmeldung (mit dem Flyer-Formular): jugend@ism-mz.de

Datum / Ort: 07. - 09. Juli 2023, Jugendhaus Don Bosco, Mainz // Kosten: keine

Flyer mit weiteren Informationen

Anmeldeschluss: 04. Juni 2023

Jugend Verbraucher Dialog in Berlin

Ein ehrenamtliches Team von jungen Journalist*innen, Schreiber*innen und Mediengestalter*innen will aufklären! Und zwar zum Thema Verbraucher*innenschutz – in all seinen Facetten: Nachhaltigkeit, Ernährung, Gesundheit, Digitales, Einkaufen, Wohnen, Reisen und vieles mehr. Denn wir alle sind Verbraucher*innen und wir alle sollten unsere Rechte und Möglichkeiten kennen, um z.B. günstiger, nachhaltiger, gesünder oder unkomplizierter durch den Alltag zu gehen. Hier findet ihr gründlich recherchierte News, Erklärungen und jede Menge Alltagstipps rund ums Thema.

Aus dem gesamten Bundesgebiet werden bis zu 90 junge Erwachsene im Alter von 18-23 Jahren eingeladen, nach Berlin zu kommen und mitzudiskutieren über Themen des Verbraucher*innenschutzes. Die Teilnahme ist kostenlos und Fahrt- sowie Übernachtungskosten werden von IJAB übernommen.

Datum / Ort: 29.09.-02.10.2023 / Berlin

Weitere Infos

Anmeldungen sind bis zum 04.06.2023 über das Anmeldeformular möglich

Umgang mit antimuslimischem Rassismus im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit

Zahlreiche Studien zeigen, dass Menschen, die als Muslim*innen wahrgenommen werden, vielfach pauschale Abwertung und Diskriminierung auf verschiedenen Ebenen erfahren. In unserem Workshop fragen wir, was antimuslimischer Rassismus ist und was er mit uns zu tun hat.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, Fremd- und Selbstbilder zu reflektieren und eigene Privilegien, Positionierungen und Handlungsmuster zu hinterfragen. Sie erfahren dadurch mehr über Islam- und Muslim*innenfeindlichkeit als eine Form von Rassismus, lernen, rassistische Strukturen unserer Gesellschaft zu erkennen und entwickeln gemeinsam Strategien im Umgang mit antimuslimischem Rassismus in der Kinder- und Jugendarbeit.

Datum / Ort: 27. Juni 2023, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / online

Kursgebühr: keine
Anmeldung: Franziska Vorländer: fv(at)aej-online.de

Nicht über uns ohne uns

Beteiligungsverfahren zur Berücksichtigung der Interessen von jungen Menschen am 17. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

Damit Politik und Fachpraxis wirkungsvoll und nachhaltig agieren können, müssen sie über die Lebenslagen und Belange junger Menschen aus erster Hand informiert sein. Für die Analyse der Lebenssituation der jungen Generation und der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ist es von zentraler Bedeutung, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Stimme zu geben. Junge Menschen sollen insofern als Expert:innen ihres Alltags in die Arbeit der Kommission des 17. Kinder- und Jugendberichtes miteinbezogen werden.

Hierzu sieht die Kommission das Beteiligungsverfahren „Nicht über uns ohne uns“ vor: Das Anliegen des Verfahrens ist es, die Interessen und Meinungen junger Menschen - nicht einschränkend und ausschließend, - nicht interpretierend und auslegend oder bewertend und - nicht relativierend zu erfassen und Raum zu schaffen, Meinungen und Interessen frei zu äußern. Zielgruppe des Verfahrens sind junge Menschen im Alter von 0-27 Jahren.

Laufzeit: 01.06.2022 - 30.06.2025

Weitere Informationen

Beteiligung in der Evangelischen Jugend

Austauschveranstaltung zu den Qualitätsstandards Kinder- und Jugendbeteiligung

Im Dezember 2022 hat der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) die „Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung" erstmals vorgestellt. Auf dieser Grundlage möchte die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) das Thema „Beteiligung in der Evangelischen Jugend“ mit vielen Interessierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus den aej Mitgliedsorganisationen diskutieren. Dazu laden wir am 20. Juni von 14:00 bis 17:00 Uhr zur digitalen Austauschveranstaltung zu den Qualitätsstandards Kinder- und Jugendbeteiligung ein.

Im Mittelpunkt steht die Vorstellung der Qualitätsstandards durch Dr. Christian Lüders, der wesentlich an der Erarbeitung der Qualitätsstandards beteiligt war. Im Anschluss gibt es Raum für ausführliche Diskussionen, vor allem zum Kapitel Jugendverbandsarbeit. Darüber hinaus wollen wir zusammen überlegen, was sich daraus für die gemeinsame Arbeit ableiten lässt.

Datum / Ort: 20. Juni 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr, online.

Zielgruppe sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Evangelischen Jugend.
Anmeldemöglichkeit bis zum 15.06.2023
Referat Kinder- und Jugendpolitik: Wiebke Albes wa@aej-online.de

Weitere Infos: Austauschveranstaltung Qualitätsstandards

AUS DER LANDESKIRCHE
// Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

Keine Kompromisse auf Kosten des Flüchtlingsschutzes

Appell an die Bundesregierung zu ihrer Position zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems

Die EkiR hat zusammen mit ProAsyl, Brot für die Welt, Diakonie Deutschland, United4Resue und insgesamt 50 Organisationen eine gemeinsame Statement gegen die aktuellen GEAS-Pläne (Gemeinsames Europäisches Asylsystem) unterzeichnet. Wir fordern dort die Bundesregierung zur Abkehr von ihren Plänen zur Reform des GEAS auf und appellieren an die Innenministerin, ihrer humanitären Verantwortung gerecht zu werden und ihren Koalitionsvertrag erst zu nehmen. In NRW und in Hessen haben alle drei Landeskirchen unterzeichnet. I

Im Vorfeld des kommenden Treffens der EU-Innenminister*innen am 8. Juni 2023 appellieren wir an die Bundesregierung, ihrer humanitären Verantwortung gerecht zu werden und ihren eigenen Koalitionsvertrag ernst zu nehmen:

1. Für menschenwürdige und faire Asylverfahren: Keine verpflichtenden Grenzverfahren an den EU-Außengrenzen!
2. Für Flüchtlingsschutz in der Europäischen Union: Keine Absenkung der Anforderungen an “sichere Drittstaaten”!
3. Für echte Solidarität in der Flüchtlingsaufnahme: Keine Weiterführung des gescheiterten Dublin-Systems!

Vollständiger Appell

Sensibel für Vielfalt - offen für Gott

EKiR Impulspapier: Bildung in evangelischer Freiheit

Die Landessynode hat im Januar 2023 Bildung als Schwerpunktthema erneut aufgegriffen. Fünf Jahre nach der Verabschiedung der „Leitlinien zur Bildungsarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland 2017ff.“ hat sie darauf geschaut, welche neuen Herausforderungen sich im Blick auf individuelle Bildungsbiographien ergeben: durch erhöhte Mobilität, veränderte familiäre Situationen, gesellschaftliche Entwicklungen, fortschreitende Digitalisierung u. a.

Die Ergebnisse dieses intensiven Diskursprozesses liegen nun in diesem Impulspapier vor. Es beansprucht nicht, alle anstehenden Bildungsfragen zu behandeln, sondern konzentriert sich bewusst konkret auf die vier genannten Perspektiven, die künftig intensiver angegangen werden sollen.

Weitere Informationen und Download

„Ich steh zur Wahl“

Plakate für die Suche nach Kandidierenden

Alle vier Jahre wählen Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland ihre Presbyterien neu. Die nächste Wahl findet an der Urne am 18. Februar 2024 statt, digital können Gemeindemitglieder bereits vorher ihre Stimme abgeben. Um eine Wahl abhalten zu können, muss in den Gemeinden bis spätestens zum 24. September 2023 die Liste der Kandidierenden stehen, die für das Presbyteriumsamt vorgeschlagen werden. Unter dem Motto „Ich steh zur Wahl“ startet nun eine Plakatkampagne, die Gemeinden für ihre Suche nach Kandidierenden verwenden können.

Zu den Motiven und Downloads

HILFE FÜR JUGENDARBEIT
// Fördergelder & Wettbewerbe

KulturPass - 200 EUR für Kulturgenuss

Mit dem KulturPass können junge Menschen vielfältige lokale Kulturangebote wahrnehmen. Wer im Jahr 2023 18 Jahre alt wird, erhält ein Budget von 200 Euro. Dieses Budget kann man für Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen.

Wer im Jahr 2023 seinen 18. Geburtstag feiert und einen elektronischen Personalausweis, eine eID-Karte oder einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) besitzt, kann sein Budget von 200€ freischalten. Um es zu nutzen, muss man sich über ein Online-Ausweis-Verfahren registrieren.

Mit dem KulturPass möchte der Bund junge Menschen dazu anregen, Kultur vor Ort zu erleben. Dieser soll auch die Kulturbranche unterstützen, die weiterhin sehr unter den Auswirkungen der Pandemie leidet

Weitere Informationen

MIXED UP Wettbewerb

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung e.V. (BKJ) schreibt 2023 den MIXED UP Wettbewerb unter dem Motto „Gelungene Partizipation in Kooperationsprojekten der Kulturellen Bildung“ aus. Bewerben können sich ab Mitte Mai Jugend- und Kulturvereine, Schulen, Horte, Kommunalverwaltungen, Kulturträger, Jugendeinrichtungen oder Elterninitiativen, die sich mit ihrer Bildungspraxis für einen lebendigen und vielfältigen Ganztag einsetzen. Vergeben werden drei Preise in Höhe von je 5.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 18. Juli 2023 // Infos zum Wettbewerb.

Popcorn im Maisfeld 2023

Vom 16. - 27. Oktober 2023 wird das Team von medien.rlp bereits zum 17. Mal durch Rheinland-Pfalz touren und in kinolosen Gemeinden an außergewöhnlichen Orten jungen Filmfans (ab 6 Jahren) unvergessliche Kinoerlebnisse bereiten. Der Termin für die Kinder- und Jugendfilmtour "Popcorn im Maisfeld" 2023 steht fest. Es können wieder sowohl Kinder- als auch Jugendtermine durchgeführt werden.

Bewerbungsschluss: 12. Juni 2023 // Zum Ausschreibungsflyer. // Infos und Bewerbung.

Ich kann was!

Potenziale entdecken und entfalten

Mit der bundesweiten Initiative „Ich kann was!" unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Unter dem Motto „Kompetenzen für die digitale Welt" werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich reflektierten Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Kinder und Jugendliche sollen so handlungsorientiert die souveräne Anwendung digitaler Werkzeuge erlernen.

Jährlich stellt die Stiftung rund 600.000 Euro bereit. Einzelne Projekte unterstützt sie mit bis zu 10.000 Euro. Die Telekom-Stiftung fördert Vorhaben in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, um übergreifende Veränderungen und geeignete Rahmenbedingungen für medienpädagogisches Arbeiten zu schaffen. Dies betrifft beispielsweise die technische Grundausstattung oder auch finanzielle Unterstützung für Fortbildungen.

Die Antragsphase für das Jahr 2023 ist am 15. Mai gestartet. Anträge können noch bis zum 17. Juli 2023 über das Antragsportal eingereicht werden. Weitere Informationen zum Antragsverfahren gibt es in den Förderrichtlinien sowie im Q&A.

Zukunft ist immer!

Fotowettbewerb

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) sucht kreative – auch experimentelle – Fotos für ihren Jubiläumsslogan

Was bedeutet Zukunft für euch?
Was wünscht Ihr euch für euch selbst, für dieses Land, die Welt?
Welche Befürchtungen, welche Hoffnungen, welche Ideen habt ihr für die Zukunft?

Wie das Thema interpretiert wird, bleibt ganz euch überlassen, alles kann sowohl positiv als auch kritisch beleuchtet werden.

Einsendeschluss: Freitag, der 14.07.2023

Infos und Teilnahmebedingungen

LESENSWERT
// Fachinfos, Literatur & Co.

Freiwilligendienst stärken

Petition

Das Herzstück dieser Kampagne ist eine Petition an den Deutschen Bundestag. Diese wurde gemeinsam mit anderen Freiwilligen ausgearbeitet und beinhaltet u.a. die folgenden Forderungen:

- Verdreifachung der Mittel durch Bund und Bundesländer
- Taschengeld angelehnt an BAföG-Höchstsatz, sowie ein Inflationsausgleich
- Kostenlose Nutzung von Nah- und Fernverkehr
- Mehr Wertschätzung durch Anrechnung auf Ausbildung/Studium, wie Pflichtpraktikumsersatz oder doppelte Wartesemester
- besserer Zugang zum Wohngeld
- keine Anrechnung des Taschengelds bei Unterhalt und Sozialleistungen der Eltern/Geschwister
- Vielfältigeres Platzangebot und Rechtsanspruch auf Freiwilligendienste
- Bessere Finanzierung von Seminaren

Am 16.05. haben Freiwillige verschiedener Dienste und Träger diese Petition beim Petitionsausschuss des Bundestages eingereicht. Seit dem ist es möglich, die Unterschriftenlisten herunterzuladen, auszudrucken und auf diesen zu unterschreiben.

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, um die Petition zu unterstützen. Jede Person hat das Recht, eine Petition zu unterschreiben, unabhängig davon, ob er oder sie volljährig ist.

Um zu unterstützen, kannst du sowohl Links zu der Petition teilen, aber auch physische Unterschriftenlisten auslegen. Zum Beispiel in deiner Einsatzstelle, auf dem Stadtfest, bei Freund:innen…

Weitere Informationen

Krisenerwachsen

Wie blicken junge Wähler:innen auf Politik, Parteien und Gesellschaft?

Bei den Bundestagswahlen 2021 haben junge Menschen vor allem die Grünen und die FDP gewählt, während SPD und Union ihre stärksten Stimmenanteile unter der älteren Bevölkerung hatten. Was hat die jungen Menschen in ihrer Wahlentscheidung motiviert? Welche grundsätzlichen politischen Einstellungen haben sie und welche Werte sind ihnen wichtig? Wie blicken sie auf Gesellschaft, Politik und Demokratie? Und was erwarten sie von politischen Parteien in der Zukunft?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer empirischen Untersuchung, die die Meinungsforschungsinstitute infratest dimap und Kantar Public im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt haben. Im Winter 2022 wurden dazu 4.059 junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren befragt, hinzukamen neun Fokusgruppendiskussionen, die vertiefend im März/April 2023 durchgeführt wurden.“

Die Studie zum Download

Aus der Forschung: Du nicht! Warum und wann wir andere ausgrenzen

Menschen grenzen Menschen aus – Aus welchen Gründen und in welchen Situationen Menschen andere ausschließen, hat Dr. Selma Rudert in einem Team aus Forscherinnen und Forschern der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) und der Universität Basel untersucht. Das Ergebnis: Menschen grenzen andere Personen aus, die sich ihrer Ansicht nach unangemessen verhalten oder entbehrlich für die Ziele der Gruppe sind – und das durchaus strategisch.

Zum ganzen Artikel auf **Kinderzeit.de**

Pornografie in Chats

Aufklärungsmaterialien

Die Initiative Klicksafe hat verschiedene Präventionsmaterialien zum Thema "Pornografie in Chats" veröffentlicht. Anlass der Veröffentlichung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik 2022, die zeigt, dass bei Pornografie in Chats 41 Prozent der Tatverdächtigen minderjährig sind. Die Verbreitung von pornografischen Bildern und Videos über Chats, darunter auch kinder- und jugendpornografische Inhalte, ist ein anhaltendes Problem. Nach Einschätzung des Bundeskriminalamts teilen Kinder und Jugendliche solche Inhalte in WhatsApp und Co. ohne sich über die Strafbarkeit bewusst zu sein. Die Initiative klicksafe informiert, wie Kinder und Jugendliche aufgeklärt und geschützt werden können.

Die Materialien können hier kostenfrei heruntergeladen werden.

Bildungsmaterial gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt. Für Demokratie, Vielfalt und Anerkennung.

Frühprävention im Vor- und Grundschulalter / Vielfalt gestalten / Rassismus / Antimuslimischer Rassismus / Rassismus gegen Rom:nja und Sinti:zze / Antisemitismus / Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft / Flucht und Asyl / Hass im Netz / Verschwörungsmythen / Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit / Extremismus vorbeugen / Nationalsozialismus / Rechtsextremismus / Religiöser Fundamentalismus

All dies, findet ihr in der VIELFALT-MEDIATHEK - Bildungsmaterial gegen Rechtsextremismus.

Teenstark Magazin

Deutschlands erstes Kindermagazin für mehr Vielfalt und starke Kinder ist am Start! Das Team hinter dem KINDERSTARK MAGAZIN möchte nun mit dem TEENSTARK MAGAZIN ein vielfältiges und stärkendes Magazin für junge Menschen ab 13 Jahren herausbringen; der Start des Magazins wird durch Crowdfunding ermöglicht.

Kindermagazin für mehr Vielfalt (kinderstark-magazin.de)
Shop - TEENSTARK MAGAZIN - Jugendmagazin für mehr Vielfalt (teenstark-magazin.de)

STELLENANGEBOTE
// jetzt bewerben!

Korschenbroich. Mitarbeiter*in im Gemeinsamen Pastoralem Amt (GPA). unbefristet.

Die Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich möchte das Pfarrteam – 1 Pfarrer und ein Gemeindediakon - möglichst zum 01. Januar2024 - um eine/n Mitarbeiter*in im GPA ergänzen. Die Evangelische Kirchengemeinde in Korschenbroich sucht eine Person, die mit Freude und Engagement die Zukunft mitgestaltet und der es dabei gelingt, die Menschen der Kirchengemeinde mitzunehmen. Gemeinsam mit einem engagierten Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sollen sie ihre Ideen und Kompetenzen in die in Arbeit befindliche neue Gemeindekonzeption mit einbringen. Stellenbewertung BAT-KF EG 12. Gegebenenfalls Hilfe bei der Wohnungssuche; Nutzung einer vorhandenen Wohnimmobilie der Gemeinde möglich

Bewerbungsfrist: 23.06.2023

Zur vollständigen Ausschreibung

Leun. Die Evangelische Kirchengemeinde Leun sucht zum 1. September 2023 einen Jugendleiter (m/w/d). mit 50% Dienstumfang (19,5 Stunden)

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2023

Zur vollständigen Ausschreibung

Unser Tipp zum Inserieren und zur Suche von Traumjobs

Weitere Stellenanzeigen für viele verschiedene Bereiche der Ev. Kirche im Rheinland findet ihr übrigens auch online unter: Jobbörse - www2.ekir.de

Ihr möchtet eine Stellenanzeige als Evangelische Kirchengemeinde, kirchliche Dienststelle, diakonischer Träger oder Einrichtungen publizieren? Dann nutzt die kostenlose Stellenbörse für Jobs in den evangelischen Kirchen und der Diakonie hier:
https://www.kirchen-diakonie-jobs.de/

Unser Service für Euch: Auch hier im Newsletter publizieren wir gerne eure Stellengesuche. Schickt uns dazu bitte eine Mail an hanke@afj-ekir.de, samt Link zur online Anzeige.

HILFE IN DER KRISE
// Rufnummern & Anlaufstellen

KrisenKompass-App

Deutschlandweit sterben jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der unmittelbar Betroffenen liegt mit Verwandten und Freundinnen und Freunde bei über 60.000 unmittelbar betroffenen Menschen.
Die App des KrisenKompass informiert über Suizidgedanken, Suizide und ihre Folgen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe sowie Unterstützung in akuten Krisensituationen.

Notfallnummer "Gewalt gegen Frauen"

Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 116 016** beraten und informieren die MitarbeiterInnen des Hilfetelefons “Gewalt gegen Frauen” in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

Notfallnummer "Schwangere in Not"

Das kostenlose, barrierefreie und 24 Stunden unter der Nummer **0800 40 40 020** erreichbare Hilfetelefon “Schwangere in Not” ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte BeraterInnen Hilfe in den örtlichen Schwangerschaftsberatungsstellen finden. Es bietet auch eine fremdsprachige Beratung an.

Nummer gegen Kummer

Die “Nummer gegen Kummer” bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das **Kinder- und Jugendtelefon** ist unter der Rufnummer **116 111** zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr.
Das **Elterntelefon** richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind BeraterInnen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 111 0550** montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Hilfetelefon für junge Pflegende

Das Projekt **“Pausentaste”** unterstützt junge Pflegende mit gezielter Beratung und Information. Unter der Nummer **116 111** erreichen ratsuchende Kinder und Jugendliche die Hotline von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Beratungsangebot ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Im November 2019 ist zusätzlich die Beratung in Form eines Termin-Chats an den Start gegangen.

Notfalltelefon "Sexueller Missbrauch"

Unter der Nummer **0800 22 55 530** ist das Hilfetelefon “Sexueller Missbrauch” montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar. Unter www.save-me-online.de ist das Online-Beratungsangebot für Jugendliche des Hilfetelefons erreichbar.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfe und Beratung. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Medizinische Kinderschutzhotline

Die Hotline richtete sich bislang ausschließlich an heilberufliches Fachpersonal. Mit der Zielgruppenerweiterung des Projekts auf die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Familiengerichtsbarkeit erhalten dort Tätige seit Januar ebenfalls fachliche Expertise und niedrigschwellige Unterstützung bei Fragen zum medizinischen Kinderschutz.

Rufnummer der Medizinischen Kinderschutzhotline: **0 800 / 19 210 00**
Weitere Informationen unter https://www.kinderschutzhotline.de

EKD-Notruf für Opfer von sexualisierter Gewalt

Die Zentrale Anlaufstelle .help ist bundesweit kostenlos und anonym erreichbar unter der Rufnummer **0800 5040 112** und per E-Mail an **zentrale@anlaufstelle.help**, sowie unter der Internetadresse www.anlaufstelle.help. Terminvereinbarungen für telefonische Beratungen sind möglich montags von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Amt für Jugendarbeit der EKiR
Kompetenzzentrum Jugend
Missionsstraße 9a/b
42285 Wuppertal

Telefon. 0211 4562-477
E-Mail: hanke@afj-ekir.de

https://www.jugend.ekir.de/

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier abbestellen.